

Corona – der GVZ ist weiterhin für Sie da!

Die vergangenen Wochen im Zeichen der Corona-Pandemie und des Lockdowns werden wir nicht so schnell vergessen, und die Nachwirkungen werden wir alle noch länger spüren. Egal, ob wir den Betrieb ganz schliessen mussten, ob Aufträge wegbrachen, was Kurzarbeit bedeutete, oder ob mit Schutzkonzept durchgearbeitet werden konnte. Ganz unbeschadet und unbeschwert wird wohl niemand in die Nach-Corona-Zeit starten. Wir wünschen Ihnen für den Re-Start viel Erfolg, Mut und Kreativität. Der GVZ steht Ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Auch für den GVZ war (und ist) es eine herausfordernde Zeit. Über 800 eingehende E-Mails hatten Corona zum Thema. Die Geschäftsstelle war in regem **Kontakt zu den Sektionen** und stand für **Anliegen der Mitglieder** stets zur Verfügung. In zahlreichen Newsletter wurden die relevanten Informationen aus verschiedenen Quellen zusammengeführt, mitgliedergerecht aufbereitet und zeitnah zur Verfügung gestellt. Für die vielen positiven und wertschätzenden Feedbacks sei herzlich gedankt!

Der GVZ machte sich aber auch **bei der Stadt** stark für die gewerblichen Anliegen. So kam das Gewerbe nach langem Hin und Her beispielsweise doch noch in den Genuss einer «Spezialparkbewilligung», das heisst die Gewerbeparkkarte durfte auch als Tagesbewilligung genutzt werden.

Im Gastrobereich konnte eine Erweiterung der Boulevard-Gastronomie erzielt werden, während im Gemeinderat verschiedene, das Gewerbe unterstützende Vorstösse eingereicht wurden (siehe dazu Seite 2).

Der SGV engagierte sich national für die rasche Öffnung von Wirtschaft und Gesellschaft und trat während des Lockdowns vehement für die **Sortimentsbeschränkung** ein. Genauso wie der KGV, der auf seiner Website www.kgv.ch immer die **neusten Entwicklungen und Links** übersichtlich zusammenfasst(e).

Gemeinsam durch die Krise.
Sie bestellen.
Wir liefern, installieren und reparieren.
Ihr Zürcher Gewerbe.



Gewerbeverband der Stadt Zürich

In Zürich. Für Zürich. Ihr Gewerbe.

Der GVZ lancierte auch eine Medienkampagne zur Stärkung der lokalen Anbieter.

Was jetzt wichtig ist

Am 22. Juni 2020 wurden die Massnahmen zur Bekämpfung des neuen Coronavirus weitgehend aufgehoben und es gelten seither vereinfachte Grundregeln zum Schutz der Bevölkerung, wie die Hygiene- und Abstandsregeln, neu mit 1.50 m Mindestabstand. Weitere Infos finden Sie unter <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-79522.html>.

Achtung: Alle öffentlich zugänglichen Orte müssen nach wie vor über ein Schutzkonzept verfügen.

Möchten Sie **als Mitglied** an der

Delegiertenversammlung des GVZ

teilnehmen? Sie sind herzlich eingeladen am **Montag, 7. September 2020, 18 bis ca. 21 Uhr in Zürich**. Auf dem Programm stehen die geschäftlichen Traktanden und das Referat von Günther Arber, stv. Direktor Stadtentwicklung Zürich, zum Thema: **«Das produzierende Gewerbe in der Stadt Zürich im Wandel»**. Im Anschluss Apéro riche. **Verbindliche Anmeldung** *) unter Angabe von Firma, Name und Vorname der teilnehmenden Personen (max. 2 Personen pro Mitglied) **bis Mittwoch, 26. August 2020**, an u.woodtli@gewerbezuersch.ch. Weitere Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung.

*) Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass während der Veranstaltung Fotos gemacht werden, welche für die Kommunikation des GVZ online und offline verwendet werden.

«Züri Autofrei» vor Bundesgericht abgeblitzt

Der GVZ erreicht zusammen mit den Verbänden HEV Zürich, ACS, Baumeister-Verband Zürich, City Vereinigung Zürich und dem TCS, dass die vom rotgrünen Gemeinderat gestützte Juso-Initiative «Züri Autofrei» vom Bundesgericht für ungültig erklärt wurde.

Die Initiative hatte gefordert, dass «das Stadtgebiet vom individuellen Motorfahrzeugverkehr befreit wird». Sprich, sie wollte Autos, Motorräder und E-Bikes in der Stadt Zürich verbieten. Das Bundesgericht führt aus, dass strikte Fahrverbote sich namentlich mit Blick auf die Eigentumsгарantie (Art. 26 BV) und Wirtschaftsfreiheit (Art. 27 BV) als unverhältnismässig erweisen. Es kommt zum Schluss, dass sich der Text der Initiative «Züri Autofrei» nicht so auslegen lässt, dass er einerseits mit dem übergeordneten Recht vereinbar ist und andererseits noch dem Sinn und Zweck der Initiative entspricht.

Die obsiegenden Verbände hoffen, dass die Mehrheit des Gemeinderates der Stadt Zürich nun in verkehrspolitischen Fragen durch diesen Entscheid wieder zu einer pragmatischeren Haltung hinsichtlich der Verkehrsprobleme der Stadt Zürich zurückfindet, wo ein Miteinander der Verkehrsträger unter Einbezug des motorisierten Individualverkehrs im Vordergrund steht.

Abstimmungen vom 27. September 2020

NEIN zur Volksinitiative «Sichere Velorouten für Zürich»

Schon jetzt werden mit dem Ausbau von Velowegen mit einer Breite von 1.80 m massiv Park- und Güterumschlagplätze abgebaut. Die Vorlage verlangt nun auch noch 50 km autofreie Strassen innerhalb von zehn Jahren auf dem gesamten Stadtgebiet. Dies zieht Spurverengungen, weitere Temporeduktionen, einen weiteren massiven **Abbau von Park- und Güterumschlagplätzen nach sich und gefährdet die Versorgungslogistik**. Sie ist somit **massiv gewerbe-feindlich**, bauscht die Spezialbewilligungsbürokratie unnötig auf und sorgt für weiteres Ladelisterben.

JA zum privaten Gestaltungsplan «Areal Hardturm-Stadion», Zürich-Escher-Wyss, Kreis 5

Einmal mehr müssen die Zürcherinnen und Zürcher zum Hardturm-Stadion Stellung nehmen, notabene nachdem das Stimmvolk die Vorlage am 25. November 2018 bereits angenommen hat. **Der GVZ-Vorstand ist gegen diese Zwängerei und die Aushebelung unserer Demokratie, er ist für den Sport und 800 Wohnungen:** Das Projekt «Ensemble», bestehend aus dem Fussballstadion, einem gemeinnützigen Wohnungsbau und zwei Wohn- und Geschäftshochhäusern, ist das Resultat eines sorgfältigen, mehrstufigen Planungsprozesses. Der private Gestaltungsplan schafft die Voraussetzung für die städtebaulich verträgliche Realisierung und den mit der Umgebung verträglichen Betrieb des Vorhabens.

Im rotgrün dominierten Gemeinderat findet das Gewerbe keine Mehrheit mehr. **Machen wir aber nicht**

die Faust im Sack, sondern gehen wir an die Urne. Gemäss Statistik Stadt Zürich beteiligten sich 2019 nur 19 Prozent der Zürcher Stimmberechtigten an jedem Urnengang. Doppelt so viele nahmen an keinem der Urnengänge teil. **Jede Abstimmung zählt! Ihre Stimme zählt!**

Helpline in Bausachen

GVZ und HEV Zürich setzen sich dafür ein, dass die **Anlaufstelle in Bausachen** der Stadt Zürich bekannter wird. In einer Inserate-Kampagne weisen sie auf die Dienstleistung hin. Mehr Bauherren sollen wissen, dass sie **bei unbefriedigenden Entscheiden zu ihren Baueingaben auf einfache Weise bei der Stadt intervenieren** können.

Je mehr Bauherren in Betracht ziehen, das Angebot

Bauen in der Stadt Zürich? Probleme mit der Baubewilligung?

Helpline 044 412 11 00 – rufen Sie an!



Gewerbeverband der Stadt Zürich



Hauseigentümerverband

Die Anlaufstelle in Bausachen der Stadt Zürich entstand auf Initiative von GVZ und HEV Zürich.

zu nutzen, desto mehr achten die beteiligten Verwaltungsabteilungen bereits beim Erlass des Entscheids auf Fairness. **Die Stadt soll den bestehenden Spielraum nutzen, Baubewilligungen unter möglichst geringen Auflagen zu erteilen.** Jetzt, da zahlreiche Firmen unter den Folgen der Corona-Krise leiden, ist es umso wichtiger, dass Bauprojekte rasch und mit geringem administrativem Aufwand umgesetzt werden können.

Die Anlaufstelle in Bausachen wurde im August 2016 auf Anregung von GVZ und HEV Zürich geschaffen.

Aus dem Gemeinderat

Verschiedene Vorstösse zu gewerberelevanten Themen wurden im Gemeinderat eingereicht, unter anderem zum Erhalt von Parkplätzen, Gebührenerlass, ZKB-Jubiläumsdividende für KMU, die infolge Corona in eine Notlage geraten sind. Weitere Infos unter der jeweiligen GR Nr. auf www.gemeinderat-zuerich.ch/ge-schaeffe/:

GR Nr. 2019/541 Schriftliche Anfrage: Verkehrseinschränkungen und Parkplatzabbau für Gewerbebetriebe, Haltung des Stadtrats zu den Problemen des Gewerbes als Folge seiner rigorosen Parkplatz- und Verkehrspolitik.

GR Nr. 2020/23 Dringliche schriftliche Anfrage: Gewerbeparkkarte für Handwerksbetriebe, Kriterien für die Erteilung von Gewerbeparkkarten und Möglichkeiten für eine Neubeurteilung bei einer Verweigerung sowie Massnahmen für eine gewerbefreundlichere Ausge-

staltung des Parkkartensystems auch hinsichtlich der Förderung von kleineren, energieeffizienteren Fahrzeugen.

GR Nr. 2020/159 Motion: Erlass der Gebühren für das laufende und das nächste Jahr für die Aussen- und Boulevardcafés auf öffentlichem Grund.

GR Nr. 2020/161 Postulat: Temporäre Erhöhung der zulässigen Parkdauer für Kurzzeit-Parkplätze.

GR Nr. 2020/162 Postulat: Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die besonders unter der Corona-Krise leiden, mit Mitteln der ZKB-Jubiläumsdividende oder aus der ordentlichen Gewinnausschüttung.

GR Nr. 2020/165 Postulat: Kurzfristiger Ausbau von Parkplätzen und sofortiger Verzicht von deren Abbau.

GR Nr. 2020/170 Schriftliche Anfrage: Einsatz von zivildienstleistenden Personen im Rahmen von Serviceleistungen der öffentlichen Hand, Angaben zu den Tätigkeiten, Einsatzdauern und den gesetzlichen Vorgaben sowie Gründe für einen Verzicht der Vergabe an Private.

GR Nr. 2020/179 Postulat: Erlass der Kosten für die Gebühren und städtischen Dienstleistungen für Veranstaltungen, die aufgrund der Corona-Situation abgesagt oder verschoben wurden.

Theo Schaub verstorben



Bild: nzz.ch

GVZ-Ehrenmitglied, ehemaliges Vorstandsmitglied und alt FDP-Kantonsrat Theo Schaub ist am 19. Mai 2020 verstorben. Er war ein vorausschauender, anpackender und verantwortungsbewusster Unternehmer und Politiker, der sich in all seinen Einflussbereichen konsequent für die Belange des Gewerbes einsetzte. Wir bewahren ihn in ehrendem Andenken.

GVZ-Ehrenmitglied, ehemaliges Vorstandsmitglied und alt FDP-Kantonsrat Theo Schaub ist am 19. Mai 2020 verstorben. Er war ein vorausschauender, anpackender und verantwortungsbewusster Unternehmer und Politiker, der sich in all seinen Einflussbereichen konsequent für die Belange des Gewerbes einsetzte. Wir bewahren ihn in ehrendem Andenken.

GEWERBE-NEWS

Corona-Erwerbsersatz

Ein Anspruch auf Corona-Erwerbsersatz muss **bis spätestens 16. September 2020 geltend gemacht werden**. Dieser Entscheid betrifft Eltern, die während der Schulschliessung ihre Kinder betreuen mussten, Menschen in Quarantäne sowie selbständig Erwerbstätige. Infos dazu unter <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen/bundesrat.msg-id-79505.html>.

Nutzung von öffentlichem Grund

Die Stadt verzichtet zwischen 1. April und 31. August 2020 auf einen Teil der Gebühren für die gewerbliche Nutzung von öffentlichem Grund, z.B. Boulevardflächen für Gastronomie, Märkte und Warenauslagen bei Detailhandelsgeschäften. Es ist kein besonderes Gesuch notwendig, um in den Genuss einer Gebühren-

reduktion zu kommen. Details dazu unter https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/das_departement_medien/medienmitteilung/2020/juni/200617a.html.

Einwendung gegen Strassenbauprojekt

Hängige Einwendung des GVZ (gekürzt) innert Frist, öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung):

Glaubtenstrasse (Abschnitt Schauenbergstrasse bis Obsthaldenstrasse) (14. Mai 2020)

Die Haltestelle Glaubtenstrasse Süd sei so auszugestalten, dass der MIV die haltenden Busse passieren kann. Verzicht auf den Abbau von Parkplätzen.

Güterumschlag in der Stadt Zürich

Die Stadt will Velos immer mehr Raum geben und mit Blick aufs Klima mehr Grünraum schaffen. Sie will öV, Fuss- und Veloverkehr fördern und plant mehr Velowege, -abstellplätze und breitere Tottoirs. Doch wer Velowege – oder besser «Veloschnellbahnen» – bauen und Bäume pflanzen will, braucht Platz. Diesen Platz will die Stadt – wir wissen es zur Genüge – mit dem **Abbau öffentlicher Park- und Umschlagplätze** schaffen. Zwar betont Departementsvorsteher Wolf, dass die Politik sich **nicht gegen den Güter- und Gewerbeverkehr** richte. «Das wäre ein Schuss ins eigene Bein» (Lokalinfo Nr. 4, 23. Januar 2020). Wie, bitte, ist das sonst zu verstehen?

Wir haben Stadtrat Wolf brieflich gefragt, wie es denn sein könne, dass die Stadt trotz dieses Bekenntnisses und der Mitteilung, sie plane, die Anzahl Güterumschlagplätze zu erhöhen, in **Wiedikon vier von fünf Güterumschlagplätzen abbaut**. Die Antwort darauf und ob Ersatz geschaffen werde, steht noch aus. In der Zwischenzeit fragen wir unsere Mitglieder:

GVZ-Umfrage: Ihre Meinung zählt

Wo braucht es Güterumschlagplätze?

Der GVZ ist gespannt auf Ihre Rückmeldungen an u.woodtli@gewerbezuersch.ch.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

QR-Rechnung

Zur Harmonisierung und damit Vereinfachung des Zahlungsverkehrs wird per 30. Juni 2020 die QR-Rechnung eingeführt. Sie erlaubt die Rechnungstellung in CHF und EUR. Unternehmen, die ihre Prozesse noch

nicht umgestellt haben, sollten dies umgehend in die Wege leiten. Welche Anpassungen nötig werden, hängt von der verwendeten Hard- und Softwareinfrastruktur für Kreditoren- und Debitorenbewirtschaftung und die Fakturierung ab – die technischen Partnerfirmen helfen weiter. Es sind QR-Rechnungen in drei Ausprägungen möglich, die Geschäftsbanken unterstützen bei der Evaluation und Umsetzung. Firmen ohne Softwarelösung erhalten Unterstützung bei ihrer Geschäftsbank.



Illustration: zkb.ch

Zusätzlich zum QR-Code sind auf dem Zahlteil der neuen QR-Rechnung alle relevanten Details im Zusammenhang mit der Rechnungstellung von Auge sichtbar, sodass das Zahlen am Postschalter (die vom Empfänger bezahlten Gebühren werden ebenfalls per 30. Juni 2020 erhöht) oder per Zahlungsauftrag bei der Bank weiterhin möglich ist. Während einer zeitlich noch nicht definierten Übergangsphase können die heutigen Einzahlungsscheine weiter verwendet werden.

ZU VERMIETEN



In Bürogemeinschaft mit dem GVZ per 1. September 2020 oder nach Vereinbarung an der Oleanderstrasse 14 ein helles, geräumiges, abgeschlossenes Büro, ca. 39 m², mit grossen Fenstern und viel Gestaltungsspielraum (auch für mehrere Arbeitsplätze) für CHF 1'200.– inkl. NK/mtl. Mit dem GVZ und einem weiteren Bürobetrieb auf demselben Stockwerk werden die grosse Teeküche und die WC-Anlage geteilt. Tiefgaragenplatz für CHF 180.–/mtl. vorhanden.

Die modern ausgestattete Liegenschaft in gepflegtem Zustand befindet sich an zentraler Lage beim Bahnhof Oerlikon und in nächster Nähe zu Tram und Bus. Interessiert? Kontaktieren Sie für eine Besichtigung die Schanzengraben Immobilien-Treuhand AG unter Telefon 044 201 62 41.

2000-Watt-Gesellschaft

Die Stadt Zürich, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Energiestrategie/Fachbereich 2000-Watt-Gesellschaft, lädt Interessierte ein, sich bei ausgewählten städtischen Klimaschutz-Vorhaben einzubringen. Am 2019 durchgeführten Stakeholder-Workshop zum gleichen Thema hatten fast keine Vertreter aus der Privatwirtschaft teilgenommen. Das soll sich nun ändern mit einer breit abgestützten und praxisnahen Meinungsbildung. **Der GVZ bittet interessierte Mitglieder, die sich aktiv einbringen wollen, sich bis 20. Juli 2020 auf der Geschäftsstelle u.woodtli@gewerbezu-erich.ch zu melden unter Angabe eines oder mehrerer der hier aufgeführten Themen:**

- a) **Anschubprogramm Heizungsersatz in der Stadt Zürich:** Statt Öl- und Gasheizungen alternative Heizsysteme basierend auf erneuerbaren Energieträgern.
- b) **Ernährung:** Klimafreundlichere Verpflegung in städtischen Betrieben.
- c) **Klimaforum Stadt Zürich:** Lösungsorientierte Debatten für mehr Klimaschutz.
- d) **Information der Bevölkerung:** Handlungsempfehlungen für die BürgerInnen.

GRATULATIONEN

25 Jahre Best Carwash



Das von Susy Keller geführte Familienunternehmen Best Carwash, ein Autowasch- und Pflegecenter mit heute zwei Standorten und 25 Mitarbeitenden, wurde 1994 im Zürcher Kreis 5 gegründet – die erste Textilwaschstrasse schweizweit, welche ohne Bürstenkratzer schonend und schon damals mit 95 % recyceltem

Wasser waschen konnte. Jeden Monat gibt es attraktive Jubiläumsaktionen auf www.carwash.ch

This-Priis-Finalist



Wir gratulieren dem ehemaligen Präsidenten des Gewerbevereins Altstetten-Grünau, Andreas Knecht, zu seinem Erfolg als Finalist des «This Priis» mit der Züri Elektro AG. Mit dem Arbeitgeber-Award werden im Kanton Zürich Firmen ausgezeichnet, die sich auf besonders

eindrückliche Weise für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung oder Krankheit einsetzen. www.zueri-elektro.ch

Der GVZ gratuliert herzlich und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Wohlergehen.